

im Fokus

Liebe Leserin, lieber Leser

In diesem Newsletter «ImFocus» stellen wir Ihnen zwei weitere äusserst talentierte Musikerinnen vor. Wie immer können Sie eine kurze Kostprobe am Ende jedes Werdegangs abspielen lassen. Viel Spass beim Lesen des Werdegangs der beiden Künstlerinnen. Herzlichst Ihr Frank Arnet



Andrina Roediger (Harfe)

Andrina Roediger wurde 1999 in Zollikon geboren und wuchs in Rapperswil-Jona auf. Im Alter von fünf Jahren begann sie mit dem Klavierunterricht, ihr Interesse für ein zweites Instrument, die Harfe, entdeckte sie dann mit 11 Jahren. Die Matura schloss sie 2018 mit dem Schwerpunktfach Musik-Harfe ab. Seit 2018 wird sie von Anne Bassand an der Hochschule Luzern - Musik unterrichtet. Im Sommer 2022 hat sie ihren Bachelor of Arts in Music erfolgreich beendet. Derzeit studiert sie im Master of Arts in Pädagogik mit dem Minor „Kammermusik“ bei Anne Bassand an der HSLU in Luzern.

Orchestererfahrungen sammelte Andrina Roediger bereits in jungen Jahren mit verschiedenen Laienorchestern, sowie beim schweizerischen Jugendsinfonieorchester, dem Zentralschweizer Jugendsinfonie und durfte im Februar 2023 als Zuzügerin im Orchester "Artists for a better Planet" unter der Leitung von Kevin Griffiths mitwirken. Sie ist sowohl solistisch, als auch in verschiedenen Kammermusikformationen aktiv. Andrina Roediger ist auch pädagogisch engagiert und unterrichtet seit 2019 an den Musikschulen Freienbach, Einsiedeln. Im August 2022 startete sie auch als Harfenlehrperson in Sempach.

Audio-Datei (Bitte anklicken) <https://a-m-t.ch/assets/mp3/Andrina-Roediger.mp3>

im **Fokus**



Marie Hasonova (Violine)

Marie studierte am Prager Konservatorium; zunächst war sie Schülerin des Konzertmeisters der Tschechischen Philharmonie Jiří Vodička, dann machte sie ihren Abschluss am Konservatorium in der Klasse des hervorragenden Geigenlehrers Jiří Fišer. In den Jahren 2020-21 studierte sie auch an der Hochschule für Musik in Luzern (Schweiz) im Rahmen des ERASMUS-Programms in der Klasse von Igor Karško. Im Jahr 2021 schloss sie das Bachelorstudium an der Akademie der Darstellenden Künste in Prag in der Klasse von Pavel Kudelásek ab. Danach absolvierte sie erfolgreich die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik in Luzern (Schweiz), wo sie nun den Solo-Masterstudiengang in der Klasse von Igor Karško studiert. In den Jahren 2018-21 war Marie Mitglied des tschechischen Klaviertrios "Quasi Trio". In den Jahren 2019-20 studierte das Quasi Trio an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (Johannes Meissl, Avedis Kouyoumdjian).

Schon in jungen Jahren nahm Marie an zahlreichen Violinwettbewerben teil, bei denen sie viele bedeutende Preise gewann (Telemann Violinwettbewerb, Talents for Europe, Internationaler Wettbewerb von Josef Muzika, Kocian Violinwettbewerb, Wettbewerb von B. Martinů und andere). Zu ihren Erfolgen gehört auch der Sieg in der Akademie von Václav Hudeček (der Student von Igor Oistrach) in Luhačovice.

Als Solistin arbeitete Marie mit vielen renommierten Orchestern zusammen, darunter die Philharmonie Brünn, das Radiosinfonieorchester Prag, die Philharmonie Hradec Králové, das Westböhmisches Sinfonieorchester Mariánské Lázně, die Prager Kammerphilharmonie, Barocco sempre giovane, die Praga Sinfonietta, das Warchal Ensemble usw. Im Jahr 2016 brachte sie das Violinkonzert Nr. 2 des tschechischen zeitgenössischen Komponisten Pavel Trojan zur Uraufführung. 2021 nahm Marie ihre erste CD mit dem renommierten tschechischen Bratschisten Petr Holman (Zemlinsky-Quartett) auf, die sich auf große Werke für Violine und Viola von Bohuslav Martinů konzentriert. Seit Herbst 2023 ist sie Mitglied des Dvořák Piano Quartetts.

Audio-Datei (Bitte anklicken) <https://a-m-t.ch/assets/mp3/Marie-Hasonova.mp3>